

KulturWelt e.V. / Das Horrorladenteam

Das freie Theaterensemble "Das Horrorladenteam" unter der künstlerischen Leitung von Fabian Piwonka ist seit 1993 in der Kulturszene Baden-Württembergs aktiv und wurde mit seinen erfolgreichen Inszenierungen wie „Hair“, „Linie 1“ und „Ab heute heißt du Sara“ in Ludwigsburg und Umgebung bekannt. Seit 1999 ist der Verein KulturWelt e.V. der Träger der Theaterarbeit. Der Verein hat es sich zu seiner zentralen Aufgabe gemacht, junge Menschen an Kunst und Kultur heranzuführen, bestehende Zugangsbarrieren abzubauen und Theater zu machen, dass auf die Bedürfnisse Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener zugeschnitten ist.

KulturWelt e.V. leistet Nachwuchsarbeit für die Kulturszene Ludwigsburgs und bildet auf diese Weise das Kulturpublikum von Morgen aus. Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene werden durch die Theaterarbeit in Eigenproduktionen und durch die theaterpädagogische Arbeit an Schulen an das Medium Theater herangeführt. Die erfolgreichen Campus Theater Produktionen sowie die gelobte Jubiläumsinszenierung „Schöne neue Welt“ zeigen, dass es uns seit über 20 Jahren gelingt das Publikum für ein Jugendtheater „gemacht in Ludwigsburg“ zu begeistern. Die große Nachfrage junger Erwachsener als Darsteller in einer unserer Produktionen mitzuwirken oder auch außerhalb der Bühne aktiv zu werden, lässt erkennen, dass das Potential und die Ideen der Jugendkultur in Ludwigsburg noch lange nicht ausgeschöpft sind. Die Vorstellungen und Gedanken junger Menschen aufzunehmen, diese in unsere Arbeit einzubeziehen, dabei flexibel und offen zu bleiben sind Qualitäten, die den Verein KulturWelt e.V. auszeichnen.

Das Gesamtkonzept der KulturWelt e.V. basiert auf zwei Kernbereichen: Die theaterpädagogische Arbeit an Schulen und die eigenen Theaterproduktionen unter dem Dach des Vereins. Die Gründung des Campus Theaters 2008 (Schüler stehen mit Profis auf der Bühne) stellte hierbei eine Verknüpfung beider Bereiche dar und es war durch den städtischen Zuschuss der letzten 3 Jahre möglich dieser Arbeit Struktur zu geben und sie weiter aus- und aufzubauen. 2010 wurde das Campus- Ensemble mit dem Karl- Mommer- Preis für Zivilcourage ausgezeichnet und spielte mit vier Vorstellungen im Jugendtheaterprogramm des Stuttgarter Theaterhauses. Die Stadt Ludwigsburg sprach dem Campus Theater Dank und Anerkennung für das vorbildliche Engagement bei seinen präventiven Theaterprojekten aus. Urkunde und Preisgeld wurden dem Ensemble anlässlich des Tags des Ehrenamtes am 02. Dezember 2011 vom Ersten Bürgermeister Konrad Seigfried überreicht. Das Stück „Ich knall euch ab“ sahen über 3000 Jugendliche aus Ludwigsburg und Umgebung.

Unser theaterpädagogisches Angebot an den Schulen Ludwigsburgs öffnet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Element Theater zu entdecken und unter professioneller Anleitung erste Bühnenerfahrungen zu sammeln, Inszenierungen gemeinsam zu erarbeiten oder diese mit professioneller Beratung und Technik unterstützen zu lassen. Gemeinsam werden individuelle Fähigkeiten entdeckt, Kreativität und Phantasie angeregt sowie gruppendynamische Prozesse gefördert.

Ebenso ist es uns wichtig, dass unser Schaffen durch die jungen Menschen an den Bildungseinrichtungen angeregt wird, sodass ein Austausch stattfindet und wir die Bedürfnisse der Jugendlichen aufgreifen, um diese unmittelbar in unsere Theaterarbeit einfließen zu lassen.

In seinen eigenen Theaterproduktionen greift KulturWelt e.V. die Interessen, Probleme und Wünsche seines Publikums auf und setzt sich mit brisanten, aktuellen Themen auseinander, die junge Menschen beschäftigen, aber dennoch altersübergreifende Relevanz haben. Durch Vorstellungen speziell für Schulklassen schlagen wir auch hier den Bogen zu den Bildungseinrichtungen und Lehrkräften. Theaterpädagogische Materialmappen zu unseren Stücken können im Unterricht verwendet werden und es gibt das Angebot einer Vor- und Nachbereitung durch unsere Theaterpädagogen. Das theaterpädagogische Team wird 2015 durch einen jungen Kollegen erweitert.

KulturWelt e.V. führt in den Jahren 2014 bis 2016 seine bestehende theaterpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Ludwigsburg fort. Dabei legen wir großen Wert auf die Nachhaltigkeit. Das bedeutet, dass die jugendlichen Schauspieler nicht nur für den

Zeitraum der Spielzeit von professionellen Regisseuren und Theaterpädagogen begleitet und betreut werden, sondern dass auch nach Ende der Theaterproduktion die Möglichkeit besteht bei KulturWelt e.V. aktiv zu sein und nachhaltig in die kulturelle Arbeit eingeführt zu werden.

Ebenso legen wir weiterhin großen Wert darauf einen Teil unseres Angebotes für Kinder und Jugendliche kostenfrei zur Verfügung zu stellen, um eine Gleichberechtigung auf allen Ebenen zu erreichen. Dass gerade diese Projekte für wertvoll erachtet werden, zeigt uns z.B. die große positive Resonanz auf die Gründung des OststadtCircus, an welchem die SchülerInnen des Ortsteils und darüber hinaus mit großer Zuverlässigkeit und Begeisterung teilnehmen (Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund 80 %).

Wir werden weiterhin versuchen in unserer Kulturarbeit eine breite Zugänglichkeit zu erreichen und ein eher „theaterferneres“ Publikum anzusprechen.

Auf unserem Spielplan 2015 stehen vorwiegend in der Gegenwart spielende, realistische Stücke, die sich an Jugendliche und junge Erwachsene richten und Wiedererkennungswert haben.

Die Lebenswirklichkeit junger Menschen, deren Perspektiven, Wünsche und Ängste werden die große Themen unseres Jugendtheaters sein. Hierbei werden wir uns für den Bereich der sog. Klassenzimmerstücke öffnen, um mit weniger Kosten vor Ort an den Schulen spielen zu können. Außerdem sind Inszenierungen im kleineren Rahmen (Kleine Bühne Karlskaserne) geplant. Unsere Kooperationsprojekte bleiben bestehen und werden ausgebaut, z.B. wird das Projekt VielfaltKulturerLeben (VKL / Partner TTW) nach einer erfolgreichen Testphase im Frühjahr 2014 mit einem Theaterangebot im Berufsschulzentrum Römerhügel vergrößert.

KulturWelt e.V. erhielt 2012 den Kulturpreis der Stadt Ludwigsburg für besondere Verdienste im kulturellen Bereich.